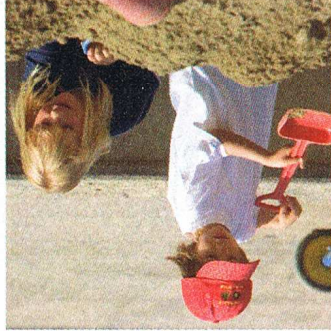
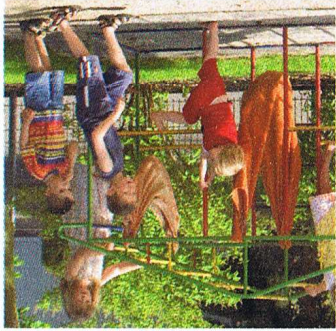


Regenbogen • Erlenweg • Kuckucksnest



Evangelische Kirchengemeinde Altenheim

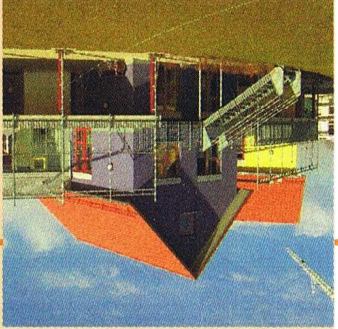
Leitbild

der Kindertageseinrichtungen

unter der Trägerschaft unserer Kirchengemeinde

Vorwort

Gute Arbeit braucht Zielsetzungen und Visionen, optimale Bedingungen und Engagement. Mit dem vorliegenden Leitbild dokumentieren wir Mitarbeiterinnen der Altenheimen Kindertageseinrichtungen Wege, die unserer Arbeit die Zielrichtung geben. Die Betonung liegt dabei auf dem Begriff "Wege".



Grundlegende Leitlinien

- Jeder Mensch ist einzigartig und wertvoll, wir möchten jedem Menschen Wertschätzung entgegenbringen.
- Vertrauen ist die Grundlage aller Beziehungen, es stellt auch in unseren Einrichtungen die Basis dar.
- Wir streben an, jedem Menschen einen "Vertrauensvorschuss" zu geben.

- Beziehungen können nur tragfähig und gut sein, wenn sie von Interesse und Verstehen geprägt sind.
- Wir möchten diese Grundlagen jedem Menschen entgegenbringen und versuchen uns selbst möglichst "echt" zu geben.

- Um sich wohl zu fühlen, muß der Mensch das Gefühl haben, in seinem Sein akzeptiert zu werden.

- Wir legen Wert auf Akzeptanz und möchten dadurch eine positive Atmosphäre schaffen.

- Wir sind uns bewußt, dass wir Vorbildwirkung auf Eltern, Kinder und Mitarbeiterinnen haben. Wir streben eine entsprechende Verhaltensausrüstung an.
- Jeder Mensch trägt wertvolle Ressourcen in sich.

- Unsere Einrichtungen sollen ermöglichen, "menschliches Kapital" zu entfallen.

Robt Nothar, H.

Anmerkung:

Da in unseren Einrichtungen nahezu ausschließlich Frauen arbeiten, haben wir im Bereich Mitarbeiterin die weibliche Schreibform gewählt. Möge der männliche Leser sich davon ebenfalls angesprochen fühlen.

- Es gilt:**
- sich auf den Weg zu machen
 - Impulse und Orientierung zu geben
 - Neues zu suchen
 - Bewährtes zu erhalten
 - Engagement und Motivation einzubringen
- Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch:**
- die Kinder
 - die Eltern
 - die Mitarbeiterinnen
 - die Verantwortlichen in der Trägerschaft

Das Leitbild stellt in der Kooperation aller Beteiligten eine verbindliche Basis dar. Es bildet den Rahmen für einen lebendigen Entwicklungsprozess und soll Raum zur Entfaltung und für Veränderungen im Miteinander aller Beteiligten bieten. Wenn es uns gemeinsam gelingt, ein "Wir-Gefühl" zu schaffen, sind wir auf dem richtigen Weg zu optimaler Zusammenarbeit einen guten Schritt vorwärts gekommen.

Das christliche Menschenbild

Wir orientieren uns am christlichen Menschenbild. Aus der Wahrnehmung der Welt als Gottes Schöpfung ergibt sich die Freude am Leben und dessen Wertschätzung, die wir weitergeben möchten.

Wege die wir gehen

Alles Lebendige und das Leben an sich ist wertvoll und lebenswert. Wir möchten die Liebe, die wir selbst erfahren, weitergeben.

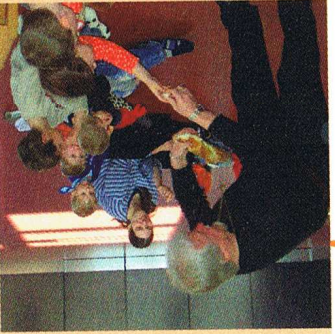
Jeder Mensch ist einzigartig, gleichwertig und wunderbar, wir möchten uns einsetzen für den Nächsten.

Wir möchten den Kindern und auch den Eltern die Chance des Glaubens eröffnen. Dies geschieht durch die Erzählung vom Glauben und vom Leben Jesu, durch gemeinsame Feste und Gottesdienste.

Wir streben Toleranz gegenüber Andersdenkenden an.

Wir möchten das von Gott gegebene Leben in seiner Entwicklung begleiten.

Die Grundlagen des christlichen Glaubens sollen unsere Gemeinschaft und die Art des Umgangs miteinander prägen.



Das Kind

Unser pädagogisches Handeln ist darauf ausgerichtet, in den Bereichen Betreuung, Erziehung und Bildung qualifiziert zu arbeiten und den Kindern die bestmöglichen Entwicklungschancen zu eröffnen.

Im Rahmen dieses Auftrages sehen wir das Kind als kompetentes Individuum, das entsprechend seiner Entwicklung eigenständig und eigenverantwortlich handelt. Wir möchten dabei professionelle Begleiter sein und dem Kind eine Beziehung auf der Basis der Gleichwertigkeit anbieten. Dabei orientieren wir uns an der Persönlichkeit und dem Entwicklungsstand des Kindes.

Als unabdingbare Grundlage sehen wir die Liebe zum Kind.

Wege die wir gehen

Eine vertrauensvolle Beziehung zwischen dem Kind und dem Erwachsenen ermöglicht ein Miteinander, das Entwicklung fördert.

Wir streben einen demokratischen Erziehungsstil an. Wir wollen eine Atmosphäre schaffen, in der das Kind seine Gefühle und Frustrationen äußern kann und helfen ihm dadurch, seine Möglichkeiten der Konfliktbewältigung zu erweitern.

Wir möchten dem Kind Zeit, Raum und Anregung zum Lernen, Erfahren, Üben und Erforschen geben und dadurch seine Eigenkompetenz erweitern. Dabei orientieren wir uns an wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Wir möchten dem Kind die Möglichkeit bieten, seine religiösen Wurzeln zu finden, zu entwickeln und zu stärken.

Um die Entwicklung der Kinder optimal zu fördern, legen wir Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen.



Die Eltern

Die Eltern sind die wichtigsten Wegbegleiter für ihr Kind und bilden eine Einheit mit ihm. Wir achten diese Tatsache und streben eine Kooperation mit den Eltern an, die von Partnerschaft und Anerkennung geprägt ist und dem Wohl des Kindes dient.

Wir möchten Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung unterstützen und gemeinsame Wege finden.

Wege die wir gehen

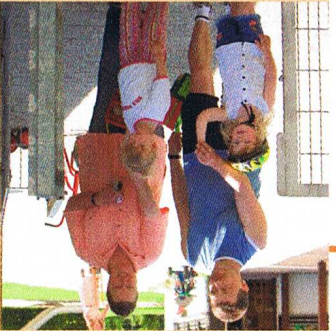
Wir streben einen ständigen Austausch über das Kind an und gehen verantwortlich mit Informationen um.

Wir möchten ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Eltern haben und angemessene Lösungen in allen Bereichen finden.

Wir freuen uns über das Engagement der Eltern bei der Gestaltung des Alltags und besonderer Anlässe in der Kindertageseinrichtung.

Wir wünschen uns Eltern, die sich in konstruktiver Weise "einmischen".

Wir möchten die Kindertageseinrichtung als Möglichkeit für Eltern sehen, Kontakte zu knüpfen und sich über pädagogische Themen zu informieren.



Die Mitarbeiterin

Wege die wir gehen

Die Qualität der Arbeit unserer Kindertageseinrichtungen hängt unmittelbar von der Kompetenz ab, die jede Mitarbeiterin einbringt. Deshalb sind die Mitarbeiterinnen der bedeutendste Faktor zur Gestaltung optimaler Bedingungen für die Kinder, sie sind das wichtigste Kapital der Einrichtungen.

Die Mitarbeiterinnen sind Fachkräfte für Pädagogik und gleichwertig, unabhängig von ihrer Position.

Wir erwarten von ihnen die Auseinandersetzung mit dem christlichen Menschenbild und dessen Bedeutung in der täglichen Arbeit.

Konstruktives Mitdenken und "sich einmischen" sind wichtige Chancen für die Qualität unserer Arbeit.

Sie werden ergänzt durch die Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team und zur Kooperation mit den Eltern und dem Träger.

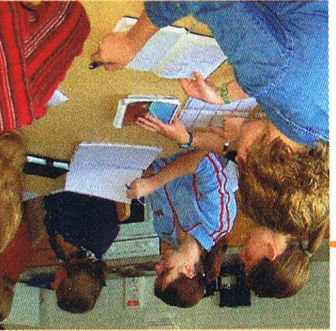
Jede Mitarbeiterin sollte die Bereitschaft mitbringen, sich fortzubilden um ihre Kompetenzen zu erweitern.

Die Mitarbeiterin strebt die Ausrichtung ihres Handelns an fachlichen Erkenntnissen an und versucht, angemessene Konzepte für ihre Arbeit zu entwickeln.

Basiskompetenzen wie Belastbarkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit sehen wir als Grundlage guter Arbeit.

Die Mitarbeiterin sollte selbstkritisch ihr pädagogisches Handeln reflektieren.

Die Mitarbeiterin soll die Bereitschaft mitbringen, Wege der Qualitätsentwicklung zu gehen.



Der Träger

Qualifizierte Arbeit in Kindertageseinrichtungen hängt unmittelbar davon ab, dass der Träger seine Aufgaben ernst nimmt und kompetent erfüllt.
Die evangelische Kirchengemeinde Altenheim mit ihrem Kirchengemeinderat, ihrem Pfarrer und der Kindertagesbeauftragten haben die dienstliche und soziale Verantwortung, zum Wohl aller Beteiligten das Geschehen in seinen Grundzügen zu lenken.

Wege die wir gehen

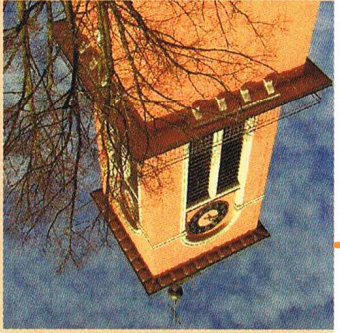
Der Träger ist bestrebt, innerhalb der gesetzlichen Grundlagen die bestmöglichen Rahmenbedingungen für unsere wichtige Aufgabe zu schaffen. Dazu gehören die Basiskomponenten wie die räumliche und personelle Ausstattung der Einrichtungen. Ebenso wichtig ist das Bemühen um eine gute Atmosphäre und die menschliche Grundhaltung gegenüber allen Beteiligten.

Der Träger möchte aufgrund seines christlichen und pastoralen Auftrages seine Verantwortung gegenüber den Kindern und ihren Familien in der Gemeinde wahrnehmen. Er engagiert sich für gesellschafts- und familienpolitische Fragen und ist bestrebt, das Angebot der Kindertageseinrichtung an den Lebensverhältnissen in der Gemeinde auszurichten.

Der Träger will ein offenes Ohr für alle Beteiligten haben und vermitteln, dass konstruktive "Einnischung" wichtig und erwünscht ist. Um seinen Aufgaben gerecht zu werden, hat der Träger die Stelle der

Der Träger ist sich bewußt, dass gute pädagogische Arbeit von der Kompetenz der Mitarbeiterinnen abhängt. Er legt Wert darauf, dass die Mitarbeiterinnen sich fortbilden und strebt dafür angemessene Grundlagen an. Außerdem unterstützt er den Prozess der Qualitätsentwicklung.

Er möchte Impulse zur religionspädagogischen Arbeit in den Einrichtungen und Anregungen zur religiösen Entwicklung der einzelnen Mitarbeiterin geben. Der Träger ist bemüht, die Balance zu halten zwischen Anerkennung der Kompetenz der Mitarbeiterinnen und erforderlicher Mitsprache.



Träger

Evangelische Kirchengemeinde
Altenheim
Kirchstraße 27
77743 Neuried/Altenheim

Telefon 07807/7788 (Ev. Pfarramt) bzw.
07807/30660 (Kindergartenbeauftragte)

Auflage/Stand:
Layout/Druck:
Bilder:

Mai 2005
www.andlauer.biz
Steffen Schubert
Hubert Braxmaier

Einrichtungen

Evangelische
Kindertageseinrichtung
"Regenbogen"
In der Streng 3
77743 Neuried/Altenheim
Telefon 07807/958996

Evangelische
Kindertageseinrichtung
"Erlenweg"
Erlenweg 4
77743 Neuried/Altenheim
Telefon 07807/772

Evangelische
Kindertageseinrichtung
"Kuckucksnest"
Fischergrasse 28
77743 Neuried/Altenheim
Telefon 07807/30723

Tageseinrichtung mit
vielfältigen
Betreuungszeiten für
Kinder von 2 bis 10 Jahren

Einrichtung für Kinder von
3 Jahren bis zum Eintritt in
die Schule
Einrichtung für Kinder von
3 Jahren bis zum Eintritt in
die Schule

